

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Serious Black (International)

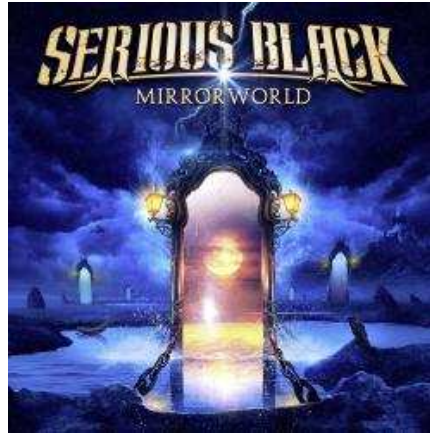
Genre: Power Metal

Label: AFM Records

Album Titel: Mirrorworld

Spielzeit: 37:42

VÖ: 09.09.2016



Mit sogenannten Super Groups ist es ja immer so eine Sache. Manchmal kommen durch die Erfahrung, die die Bandmitglieder bereits aufweisen können, richtig gute Veröffentlichungen zustande. Häufig verstecken sich hinter bekannten Namen allerdings auch uninspirierte Alben.

Serious Black bestehen seit 2014 und konnten mit ihrem Debüt "As Daylight Breaks" schon einiges an positivem Feedback einheimen. Gut anderthalb Jahre nach Veröffentlichung des Debüts steht auch schon das zweite Album in den Startlöchern, das auf den Namen "Mirrorworld" getauft wurde und am 09.09.2016 das Licht der Welt erblicken wird.

Das bombastische, orchestrale Intro "Breaking The Surface" leitet das Album erst einmal genretypisch ein, bevor es dann mit "As Long As I'm Alive" richtig losgeht. Der Song ist in flottem Tempo gehalten und verfügt über einen eingängigen Refrain, der zum Mitgrölen auf Konzerten sehr gut geeignet ist. Besonders die Vocals fallen sehr positiv auf. Sänger Urban Breed (u.a. ex-Bloodbound) macht mit seinem kraftvollen und melodischen Gesang eine sehr gute Figur. Auch die durch den druckvollen Sound der Platte gut in Szene gesetzte Instrumentalfraktion macht einen guten Job.

Der darauf folgende Song "Castor Skies" stellt für mich das erste persönliche Highlight dar. Im mittleren Tempo gehalten, allerdings mit viel Double Bass Einsatz, treibt der Song richtig gut nach vorne. Was mich jedoch besonders begeistert, sind einerseits die schnellen melodischen Gitarren, andererseits der Refrain, der den Song zu einem echten Ohrwurm macht. "Heartbroken Soul" ist hingegen ein Stampfer im mittleren Tempo, der live wahrscheinlich viele Matten zum Kreisen bringen wird. Ein guter, wenn auch etwas unspektakulärer Song. Im rockigen "Dying Hearts", das mit etwas weniger harten Gitarren ziemlich radiotauglich wäre, zeigt der Sänger, dass ihm tiefere Tonlagen auch ganz gut liegen. "You're Not Alone" stellt wieder eine schnelle Nummer dar, die besonders von ihrem Refrain lebt, während der Titelsong wieder etwas rockiger im mittleren Tempo daher kommt. Die beiden letzten Songs "State Of My Despair" und "The Unborn Never Dies" ziehen zum Schluss das Tempo noch einmal ein wenig an und beenden das Album würdig.

Fazit: Serious Black haben mit "Mirrorworld" ein zwar recht typisches und vorhersehbares, deshalb aber nicht weniger gutes Power Metal-Album geschaffen. Große Innovationen oder Überraschungen sollte man als Hörer nicht erwarten, jedoch stört diese Tatsache meines Empfindens nach keineswegs. Das Album macht einfach Spaß zu hören und sollte von Genrefans ruhig mal angetestet werden.

Bewertung: 8/10

Weblink: <http://www.serious-black.com>

Lineup:

Urban Breed - Vocals
Bob Katsionis - Guitar
Dominik Sebastian - Guitar
Mario Lochert - Bass
Jan Vacik - Keyboard
Alex Holzwarth - Drums

Tracklist:

01. Breaking The Surface
02. As Long As I'm Alive
03. Castor Skies
04. Heartbroken Soul
05. Dying Hearts
06. You're Not Alone
07. Mirrorworld
08. State Of My Despair
09. The Unborn Never Die

Autor: Thrash Maniac 666